Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Professor Dr. Bürkner, Direktor der Klinik für Ohren- und Nasenkrankheiten in Göttingen, feierte am vergangenen Sonntag sein 25jähriges Dozenten-Jubiläum.

— Geh. Regierungsrat Köhler, Professor der Baukunst an der Technischen Hochschule in Hannover, ist im Alter von 74 Jahren gestorben.

— An der medizinischen Fakultät der Universität Bern sind infolge des anormalen Zudrangs russischer Studentinnen und Studenten zum Nachteil der Berner und anderer schweizer Studenten unhaltbare Verhältnisse entstanden. Der Zudrang ist wohl mit zurückzuführen auf das Vorgehen deutscher Hochschulen gegen russische Studierende. Auf eine Interpellation des Großratsmitgliedes Boehlmann erklärte der Erziehungsdirektor Gobat, verschiedene Maßnahmen würden getroffen werden, um die bestehenden Uebelstände zu beseitigen.

— Die Universität in Moskau hat Professor Eduard Zeller-Stuttgart, den Slavisten Pofessor Jagic-Wien und den amerikanischen Historiker Lee zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die Deutsche gynäkologische Gesellschaft hält ihre diesjährige Tagung in der Pfingstwoche in Würzburg ab. Gleichzeitig, vom 2. bis 5. Juni, wird auch die Deutsche zoologische Gesellschaft dort tagen.

— Eine internationale Kunstausstellung findet im Jahre 1904 in Düsseldorf statt. Es soll dabei die Plastik, die bei der deutsch-nationalen Ausstellung 1902 stiefmütterlich behandelt war, einen größeren Raum einnehmen. Eine bedeutende historische Abteilung wird wieder beigefügt werden, und zwar soll sie diesmal vorzugsweise Tafelgemälde vorführen, die ein deutliches Bild der alten westdeutschen Malerei zu geben geeignet sind. Es ist die beste Aussicht vorhanden, dazu den wertvollen und breiteren Kreisen ganz unbekannten Besitz des rheinischen Adels heranzuziehen. Mit der Kunstausstellung soll eine internationale Gartenbauausstellung verbunden werden, die das vor dem Kunstpalast liegende Gelände je nach der Jahreszeit wechselnd ausschmücken soll.

— Max Schillings in München, dem bekannten Komponisten, wurde vom Prinzregenten von Bayern der Professortitel verliehen.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer zu Halle.

Halle, 23. Febr.

Vom hiesigen Schöffengericht war der Konditorgehilfe Paul Theinhardt hier, 19 Jahre alt, von der Anklage des Diebstahls in zwei Fällen freigesprochen worden, wogegen der Staatsanwalt Berufung eingelegt hatte. Jetzt kam die Sache anders als in erster Instanz. Der Angeklagte sollte am 20. März v. J. den Kaufmann und Honigkuchenfabrikanten Booch hier, bei dem er damals in Arbeit war, aus der Ladenkasse 40 M. und am 28. März — Karfreitag — in der Haakschen Restauration, Trotherstraße Nr. 2, ein Portemonnaie mit 15 M. Inhalt entwendet haben, was er in Abrede stellte. Aus den Aussagen der 20 Zeugen ergab sich, daß nur Theinhardt der Täter sein konnte, obgleich man von dem gestohlenen Gelde bei ihm nichts vorgefunden hatte. Uebrigens war im Haakschen Falle eine Durchsuchung Theinhardts nicht vorgenommen worden. Der Angeklagte wurde beider Diebstähle für überführt erachtet und zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 6 Monate beantragt; vom Gerichtshof wurde aber die bisherige Unbescholtenheit des Angeklagten bei Abmessung der Strafe berücksichtigt.

Um einen theuern Hasen handelte es sich in der Sache wider den Former Friedrich Höhndorf aus Belleben, der wegen Jagdvergehens vor der Strafkammer stand. Vom Schöffengericht zu Aßleben war der Angeklagte zu 60 M. Geldstrafe oder 20 Tagen Gefängnis verurteilt worden, wogegen er Berufung eingelegt hatte. Jetzt kam die Sache anders als in erster Instanz. Der Angeklagte sollte am 20. März v. J. den Kaufmann und Honigkuchenfabrikanten Booch hier, bei dem er damals in Arbeit war, aus der Ladenkasse 40 M. und am 28. März — Charfreitag — in der Haakschen Restauration, Trotherstraße Nr. 2, ein Portemonnaie mit 15 M. Inhalt entwendet haben, was er in Abrede stellte. Aus den Aussagen der 20 Zeugen ergab sich, daß nur Theinhardt der Täter sein konnte, obgleich man von dem gestohlenen Gelde bei ihm nichts vorgefunden hatte. Uebrigens war im Haakschen Falle eine Durchsuchung Theinhardts nicht vorgenommen worden. Der Angeklagte wurde beider Diebstähle für überführt erachtet und zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 6 Monate beantragt; vom Gerichtshof wurde aber die bisherige Unbescholtenheit des Angeklagten bei Abmessung der Strafe berücksichtigt.

Um einen theuern Hasen handelte es sich in der Sache wider den Former Friedrich Höhndorf aus Belleben, der wegen Jagdvergehens vor der Strafkammer stand. Vom Schöffengericht zu Aßleben war der Angeklagte zu 60 M. Geldstrafe oder 20 Tagen Gefängnis verurteilt worden, wogegen er Berufung eingelegt hatte, im Anschluß daran aber auch der Amtsanwalt. Der Angeklagte ist bisher unbestraft. Des erwähnten Vergehens sollte er sich dadurch schuldig gemacht haben, daß er am 10. Nov. v. J. bei einer auf Bellebener Flur abgehaltenen Treibjagd einen angeschossenen Hasen, der liegen geblieben war, aufgehoben und behalten hatte. Die dortige Jagd gehört dem kgl. Kammerherrn von Wedell auf Wiesdorf. Daß Höhndorf damals derjenige gewesen, der den Hasen an sich genommen, ihn hinter einem Hügel versteckt und dann später auf dem Acker seiner Mutter in einen Korb seiner kleinen Nichte gesteckt hatte, war von dem Flurhüter Schütze bemerkt worden, der auch ermittelte, daß Höhndorf den gefundenen Hasen nicht beim Jagdberechtigten abgeliefert hatte. Der Angeklagte gab an, er habe damals einen Hasen von einem ihm unbekannten Herrn aus Strenznaundorf auf dessen Angebot für 1,50 M. gekauft. Seine Nachforschungen nach dem Unbekannten seien erfolglos geblieben. Der Staatsanwalt beantragte Erhöhung der Strafe auf einen Monat Gefängnis. Das Gericht erachtete die erstinstanzlich festgesetzte Strafe für angemessen und erkannte auf Verwerfung beider Berufungen.

Zwei feindliche Brüder erschienen vor Gericht: der Arbeiter Stanislaus Dutka, angeklagt der gefährlichen Körperverletzung, der Arbeiter Johann Dutka als Zeuge und als Verletzter. Beide stammen aus dem Kreise Adelnau, Provinz Posen, sind bisher unbestraft, verheiratet und in Greppin bei Bitterfeld wohnhaft. Stanislaus ist 28, sein Bruder 26 Jahre alt. Der Angeklagte war geständig. Auch im vorliegenden Falle war der leidige Schnaps der Vater des Unheils. Beide Brüder hatten sich am Sonntag, 7. Dezember v. J., in Greppin bezecht, waren dann in Streit geraten und hatten sich gegenseitig durch Beschimpfen ihrer Frauen beleidigt, worauf Stanislaus wütend geworden war und „Bruder seiniges" mit der Schnapsflasche so derb auf den Kopf geschlagen hatte, daß die Flasche zersprang und Bruder Johann blutete. Hiermit noch nicht genug, hatte Stanislaus mit der zerbrochenen Flasche noch weiter auf Johann losgeschlagen, wodurch dieser erhebliche Verletzungen am Kopfe, am Halse und an den zur Abwehr vorgehaltenen Händen davongetragen hatte. Der Verletzte gab an, er sei 14 Tage im Krankenhause behandelt worden und 4 Wochen arbeitsunfähig gewesen. Seine Wunden, besonders an den Händen, sind, wie der Augenschein lehrt, noch nicht ganz geheilt. Sehr schlimm ist die Wunde am Halse gewesen, da leicht die Schlagader hätte verletzt werden können. Zu seiner Entschuldigung wußte der Angeklagte weiter nichts als seine damalige Angetrunkenheit anzugeben. Gemäß dem Antrage des Staatsanwalts wurde er zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt und, da bei der Höhe der Strafe Fluchtverdacht begründet schien, sofort in Haft genommen.

Leipziger Bankprozeß.

* Leipzig, 23. Febr. Im Prozeß Exner wurde in der heutigen Sitzung zunächst der Verkauf von 882,000 M. galizischer Tochteraktien der Leipziger Bank für Rechnung der Trebergesellschaft erörtert. Sachverständiger Plaut bezeichnet das Geschäft als eine Schiebung, um die Bilanz der Leipziger Bank günstiger zu gestalten. In der Nachmittagssitzung kam das Geschäft der „Société anonyme chimique Hemixen" in Brüssel zur Sprache. Diese Gesellschaft verpflichtete sich, 5 Millionen Tochteraktien der Trebergesellschaft zu 4 Millionen Francs käuflich zu erwerben und der Brüsseler Bank zu zahlen. Dafür garantierte die Trebergesellschaft der Brüsseler Gesellschaft 10 Proz. Dividende. Die Leipziger Bank entlastete auch die Trebergesellschaft um 4 Millionen Francs, obwohl sie noch keine Valuta erhalten hatte. Die Hemixen-Gesellschaft zog sich aber sofort 2 Millionen Francs Treuhandgelder ab und zahlte 2 Millionen an die Leipziger Bank. Letztere wurde aber dadurch Schuldnerin der Hemixen-Gesellschaft. Als der Konkurs der Leipziger Bank ausbrach, machte die Hemixen-Gesellschaft auch ihre Ansprüche geltend. Sie handelte dabei, wie der Sachverständige Plaut bemerkte, nach belgischen Gesetzen vollständig loyal. Schließlich gelangt ein Brief Schmidts an Exner zur Verlesung, worin Schmidt mitteilt, er werde wieder 2½ Millionen Mark zur Dividendenverteilung brauchen. Die Trebergesellschaft habe bei verschiedenen Banken Guthaben von annähernd 6 Millionen und außer bei der Leipziger Bank keinerlei Verbindlichkeiten. Es sei begründete Aussicht vorhanden, daß die Tochtergesellschaften nächstens in volle Tätigkeit treten. Alsdann werde die Trebergesellschaft die Leipziger Bank nicht mehr in Anspruch nehmen, sondern ihr sehr bald beträchtliche Zahlungen machen. — Darauf wird die Verhandlung auf morgen vormittag 9 Uhr vertagt.

Vermischtes.

Folgende Prinz Heinrich-Anekdote erzählte dem Washingtoner „Star" einer der Photographen, welche vor Jahresfrist die Amerikafahrt des Prinzen mitmachten: „Es war nach den Erfahrungen, die der Prinz in Chicago gemacht, wo jedes Männlein, Fräulein und Kind mit einer Camera bewaffnet zu sein schien, und wo der Prinz durch lange Reihen schwarzer tickender Instrumente förmlich Spießruten zu laufen hatte. Der Prinz trat zu mir heran und fragte mich: „Wieviel mal haben Sie mich jetzt wohl photographiert?" — „Nach oberständlicher Schätzung wohl 500 Mal, Königliche Hoheit," erwiderte ich. Der Prinz zog ein Notizbuch hervor und schrieb ein paar Minuten lang. Dann wandte er sich wieder zu mir und sagte mit einer gewissen Resignation: „Wenn ich Ihre Ziffer und meine Chicagoer Erfahrung zur Basis meiner Berechnung mache, so finde ich, daß ich in Amerika 4,600,015 Mal photographiert worden sein muß, sodaß also wohl 10 bis 15 Millionen Photographien von mir hier vorhanden sind."

Ueber preußische Offiziere in französischem Dienst lesen wir in der „Köln. Ztg.": General von der Goltz hat in seinem Buch über „Krieg und Heeresführung" erwähnt, daß im Stabe des Prinzen Friedrich Karl sich 1870 ein Rittmeister Milson befand, der einige Jahre im französischen Heer gestanden hatte und die dort erworbenen Kenntnisse nun ausgezeichnet verwandte, um die Maßnahmen des Gegners zu erkennen und zu beurteilen. Die „France Militaire" wurde durch diese Notiz veranlaßt, an ihre Leser die Frage zu richten, ob dieser Rittmeister ihnen bekannt gewesen sei, und erhielt von sieben Offizieren Briefe, die mitteilten, daß Milson als Offizier in der Fremdenlegion gestanden, in Mexiko gekämpft und sich das Kreuz der Ehrenlegion erworben habe. 1867 ist er in seine Heimat zurückgekehrt und 1870 beim Prinzen Friedrich Karl gewesen. Nach der Kapitulation von Metz habe er erfolglos seine alten Kameraden, darunter den Obersten Saussier, dem bekannten späteren General, und dem Oberstleutnant de la Hayrie von den Garde-Zuaven seine Dienste angeboten. Beim Stabe der Okkupationsarmee in Nancy habe er die „Tatlosigkeit" begangen, das Kreuz der Ehrenlegion zu tragen. Die „France Militaire" fragte nun nach zwei anderen deutschen Offizieren im französischen Heer, Stephan und von der Burg. Der letztere ist eine in unserer Armee sehr bekannte Persönlichkeit, zuletzt kommandierender General des II. Korps in Stettin. Als Militärattaché in Paris erhielt er die Erlaubnis, die Expedition in Mexiko mitzumachen, und erwarb sich die Ehrenlegion. Er war während der Okkupation Chef des Stabes beim General von Manteuffel, dem auch Rittmeister Milson von den oldenburgischen Dragonern angehörte. Milson kam später als Major und Adjutant zum II. Armeekorps und nahm 1877 als Major im 1. Leib-Husaren-Regiment Nr. 1 den Abschied. Unter seinen Orden wird in der Rangliste auch das Kreuz der Ehrenlegion angeführt.

Ein Heiratsschwindler ist in dem Dr. chem. Christiansen aus Schöneberg bei Berlin verschwunden, nachdem er sich aus derselben Wohnung heraus zwei Bräute auf einmal angeschafft und diese in unerhörter Weise hinter das Licht geführt hatte. Im Hause seiner Braut machte er eine zweite Bekanntschaft, die des Fräulein K., mit der er sich heimlich verlobte. Beiden Bräuten versprach Dr. Ch. die Heirat, ohne daß eine von ihnen Verdacht geschöpft hätte. Fräulein K. hatte bereits eine Wohnung gemietet, und der Tag der standesamtlichen Trauung stand bereits fest. Kurz vorher brauchte der Bräutigam wiederum eine größere Summe zur Ausführung eines Plans. Fast unglaublicherweise gelang ihm eine Anleihe bei beiden Bräuten, deren eine sogar ihre Brillanten zu dem Zweck verpfändete. Zur Trauung erschien natürlich kein Bräutigam. Der Herr Doktor war verschwunden, nachdem er beiden Bräuten zusammen etwa 30,000 M. abgenommen hatte. Er soll nach den Südseeinseln entschwunden sein.

Ein „feiner" Konkurs ist und bleibt derjenige über das Privatvermögen des ehemaligen Generaldirektors Adolf Schmidt von der Trebergesellschaft. Nachdem mit der zweiten Abschlagszahlung von einem halben Prozent seitens des Konkursverwalters, Rechtsanwalts Dr. Arnthal, begonnen worden war, fand am Sonnabend-Vormittag vor dem Amtsgericht ein weiterer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen im Konkurse des Trebordirektors statt. Die Höhe der angemeldeten Forderungen läßt Aussicht auf eine abermalige Verteilung einer Abschlags-Dividende von einem halben Prozent. Wer also 100 Mark zu fordern hat, erhält, wie jetzt, 50 Pfennig.

Einer, der sich im Gefängnis wohl fühlt. Vor der Strafkammer in Trier hatte der Viehtrecht Goßmann, der wegen Brandlegung zu drei Jahren verurteilt worden war, sich wegen Beschädigung fremden Eigentums zu verantworten. Der Angeklagte hielt eine längere Verteidigungsrede, die er mit den Worten schloß: „Ich gestehe alle die mir zur Last gelegten Straftaten und bin froh, daß ich im Gefängnis bin, denn dort lernt man Anstand und Bildung, Ordnung und Fleiß. Auch hat man sein schönes Brot im Gefängnis; wenn ich heute entlassen würde, wüßte ich nicht, wohin. Ich nehme jede Strafe dankbar an, je höher, desto lieber." Als das Gericht dem höflichen und bescheidenen Brandleger eine zusätzliche Gefängnisstrafe von vier Monaten zudiktierte, dankte Goßmann mit herzlichen Verbeugungen und kehrte freudestrahlend in das Gefängnis zurück.

23 Kinder. Einen reichen Kindersegen hat das Maurer Engelbert Kuhnsche Ehepaar in Dürschau. Am 8. d. M. wurde ihm in 23jähriger Ehe das 23. Kind, ein Sohn, geboren. Der glückliche Vater, dem sein Haushalt viele Sorgen macht, will jetzt beim Magistrat um Steuerfreiheit einkommen.

Vierlinge. In Muttersstadt kam eine Frau mit vier Kindern nieder, die aber alsbald nach der Geburt verstarben.

Noch ein Jubilar. Vom Schöffengericht in Karlsruhe (Baden) wurde der Kutscher Friedrich Hofmann wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Beleidigung zu 4 Wochen Gefängnis und 25 Mark Geldstrafe verurteilt. Hofmann hatte ein auf eine Mark lautendes polizeiliches Strafmandat erhalten, dieses jedoch nicht bezahlt, sondern die Verhandlung vor dem Schöffengericht beantragt. In der Verhandlung wurde festgestellt, daß Hofmann nunmehr vierhundertmal polizeilich bestraft worden ist.

Bei dem Faschingsumzug in Mauer bei Wien scheute das Pferd eines Wagens vor einem vorbeifahrenden Automobil und stürmte in die dicht gedrängte Menge, wobei eine Anzahl Personen mehr oder minder schwer verletzt wurden. Einer der Zuschauer wurde vor Schreck vom Schlage getroffen, sein Zustand ist lebensgefährlich.

Ermordung eines Polizeibeamten. In dem pfälzischen Dorfe Geisweiler ist eine Bluttat verübt worden. Der Polizeibeamte Schmitt wurde nachts überfallen und erschlagen. Die Leiche hatte der Täter, der bereits verhaftet ist, in den Bach geworfen.

Ein Dorf, das in den Comersee zu stürzen droht. An einer der malerisch schönsten Stellen unseres Sees, gegenüber der idyllischen Insel Comacina, liegt das kleine Dörfchen Dipedaletto, dessen Häuser unmittelbar an das ziemlich steile Seeufer angebaut sind. Vor einiger Tagen erfolgte eine Dammrutschung und bald darauf stürzte ein Garten und ein glücklicherweise nicht bewohntes Haus in die Fluten des Sees. Eine behördliche Kommission konstatierte, daß das ganze Dorf auf einem gefährlichen Rutschterrain stehe und daß Menschen gegen diese Naturerscheinung nichts ausrichten können, sodaß die Bewohner von Dipedaletto gezwungen sind, ihren Heimatsort zu verlassen und ihn der Gewalt einer feindlichen Natur preisgegeben. Man glaubt, daß ein unterirdischer Wasserlauf, der früher nach einer anderen Richtung seinen Abfluß genommen hatte, diese Erdrutschung verursache.

Die Gier nach Schnaps. Am Donnerstag voriger Woche beschäftigte der Chemiker des russischen Grenzzollamtes Wirballen ein Faß konzentrierten Holzgeist und brachte einen Tropfen davon an die Zunge, um den Charakter des Präparates durch den Geschmack festzustellen. Dies wurde von einigen am Zollamt beschäftigten Arbeitern beobachtet, und als der erwähnte Beamte das Zeichen zum Schließen des Fasses gab und sich gleich darauf entfernte, stürzten sich elf Arbeiter auf das Faß, füllten ihre bereit gehaltenen Schnapsgläser und tranken von der Flüssigkeit. Da letztere in konzentriertem Zustande stark giftig wirkt, so blieben die Folgen nicht aus. Trotzdem ärztliche Hilfe sofort zur Stelle war, so mußten doch zwei der Arbeiter ihre Gier mit dem Tode bezahlen, während 7 andere noch schwer krank darniederliegen und auch jetzt noch nicht außer Gefahr sind. Den zwei übrigen hat der Trunk nichts geschadet.

Seemannsleiden. Mit dem in Stavanger beheimateten Dampfer „Jaederen" kamen am Montag vier Mann von dem deutschen in Geestemünde beheimateten Fischdampfer „Friedrich Albert" Kapitän Buschen an. Der Fischdampfer strandete am 19. Januar an der isländischen Küste. Die Besatzung von 11 Mann rettete sich auf eine kleine Sandbank, wo der erste Maschinist und ein anderer Mann starben. Der Steuermann versuchte eine größere Sandbank schwimmend zu erreichen, verschwand aber spurlos. Die Schiffbrüchigen erreichten das Land in einem selbstgemachten Boot und kamen 11 Tage nach der Strandung sehr ermattet in Reikjavik auf Island an, wo sich zur Zeit noch 5 Mann befinden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Mitteldeutsche Bodenkreditanstalt in Greiz. Das Institut hatte unter der Hypothekenbankkrisis in besonderem Masse zu leiden, weil das von ihm als Spezialtitel betriebene Grundrentengeschäft, das heisst die Begebung von Darlehen auf Terrains, bestimmt für die Kosten der Strassenherstellung, als nicht ganz risikofrei betrachtet wurde. Die Bank hat denn auch im abgelaufenen Jahre die Beleihungstätigkeit noch nicht wieder aufnehmen können. Der Bestand an Hypothekenforderungen hat sich um 56,2 Mill. M. vermindert, teilweise infolge von Weiterbegebungen. Hypotheken von industriellen Anlagen und von Bauplätzen befinden sich nach dem Jahresbericht nicht im Besitze der Bank. Der Bestand von Grundrentenforderungen hat sich von 21,6 auf 21 Millionen M. vermindert. Der Betrag der umlaufenden Hypothenpfandbriefe hat sich von 25,5 Mill. M. auf 32,4 M. verringert, der Betrag der Grundrentenbriefe ist mit 15,6 Mill. M. fast unverändert geblieben. Das Gewinn- und Verlustkonto zeigt in der Rubrik „Einnahme gegen die Vorjahre, in denen der Bank durch das Grundrentengeschäft hohe Provision zuflossen, starke Verminderungen. Der Reingewinn beträgt 490 858 M., die Dividende wieder 4 Proz. Die Verwaltung glaubt, dass die Erträgnisse in Zukunft wieder einen grösseren Umfang annehmen werden.

— Der Abschluss der Maschinen- und Armaturenfabrik Strube in Magdeburg ergibt nach Abschreibungen von 74,595 M. (im Vorj. 64,110 M.) einen Gewinn von 32,215 M. (Vorj Verlust 131,592 M.). Es wurde beschlossen, von Verteilung einer Dividende abzusehen, dagegen dem Spezialreservefonds 30,000 M. zuzuführen.

— Bei der Mitteldeutschen Kreditbank beträgt der Rohgewinn einschl. Vortrag von 452 646 M. 5,060 254 M. (5,058,296 M. im Vorj.). Nach Abzug der Unkosten und Steuern mit 1,558,777 M. und der Abschreibungen mit 124,568 M. verbleibt ein Reingewinn von 2,369,422 M. (2,925,199 M.). Die Dividende wird wieder mit 5½ Proz. vorgeschlagen.

— Im Konkurse der Trebertrocknungsgesellschaft erhalten die nicht bevorrechtigten Gläubiger jetzt eine bechlagsdividende von 2,50 Proz.

— Weitere Dividenden. Kölner Bergwerksverein 25 Proz. (V. 30 Proz.), Bergbaugesellschaft Neu-Essen 25 Proz. (V. 26⅔ Proz.).

— Eisenbahn-Einnahmen. Prince Henri-Bahn zweites Februardrittel mehr 40,530 Frcs.

— Zahlungs-Einstellungen. Das Warenhaus Gustav Winkler in Flensburg ist in Zahlungsstockung geraten. Die Passiven betragen 530,000 M., die Aktiven 2,6,000 M. Es wird ein Vergleich von 40 Proz. geboten unter Garantie des Warenhauses M. J. Emden Söhne in Hamburg. — In dem Konkurse der Weinhandlung Gebrüder Sprinzer in Koblenz wurde ein Zwangsvergleich mit 35 Proz angenommen.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Erstin. Term.	Anm. Frist	Lgl. Verf.	Prüf. Term.
Herm. Kirschner, Kfm.	Berlin	Berlin	20.2.	22.4.	17.3.	12.5.
W. Berucks-hn, Kaufm	Berlin	Berlin	20.2.	4.4.	16.3.	29.4.
K. J. Seyffert, Tischlermst	Altendorf	Chemnitz	19.2.	26.3.	12.3.	16.4.
Elise Kröger, Modistin	Dresden	Dresden	8.2	12.3.	24.2.	24.3.
Theophil Soutowski, Kfm	Eibing	Eibing	19.2	21.3.	1.3.	1.4.
H Rochus Schulze, Kfm.	Lübbenau	Lübbenau	16.2.	12.3.	20.3.	20.3
L Pisoff, Kfm., Inh. d Fa. Rich. Gönemann Nchf	Magdeburg	Magdeburg	18.2.	18.4.	14.3.	16.5.
Fr. P. Müller, Materialwh	Zschölau	Oschatz	18.2.	24.3	10.3.	8.4.
Chr. Einhenkel, Kfm., Inh vier Fa. Mathias Silverios Nachfolger	Passau	Passau	16.2.	5.3.	11.3.	11.3.
J. H Mahlberg, Kunstmöbelfabrik	Iversheim	Rheinbach	18.2	8.4.	14.3.	18.4.
P G. Ewald, Kaufmann	Stettin	Stettin	18.2.	2.4.	17.3.	23.4.
Josef Berger, Kaufmann	Zabrze B	Zabrze	18.2.	18.4.	19.3.	30.4.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 23. Febr. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Darmstadt 22 in Aden. Kassel 23 in Bremerhaven. Prinzregent Luitpold 22 in Colombo. Preussen 22. in Kobe. Stuttgart 22 in Singapore. Krefeld 24. in und von Lissabon. Main 22 in New York.

Hamburg, 23. Febr. Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie. Acilia, von Hamburg n. Mexico, 22. in Galveston. Ambria, v. Ostasien n. Hamburg, 21. in Rangoon. Artemisia, von Hamburg nach Philadelphia, 22. von Boston. Auguste Viktoria, v. New York n. d. Orient, 22. in Nizza.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030224048/fragment/page=0001

Bengalia 21. von Baltimore nach Hamburg. Bosnia von Hamburg nach Baltimore, 21. Kuxhaven passiert. Calabria, von Hamburg nach Westindien, 22 Kuxhaven passiert. Canadia, v. Hamburg n. Westindien, 22. in St. Thomas. Castilia, von St. Thomas nach Hamburg 22. in Havre. Christania, v. Hamburg n. Nordbrasilien, 20. von Para. Croatia, v. Hamburg n. Westindien, 21 Kuxhaven passiert. Etruria, von Hamburg nach dem La Plata, 21. in Bahia Blanco. Galicia, von Hamburg n. Westindien und Mexico, 22 in Antwerpen. Graf Waldersee 21 v. New York n. Hambg. Granada 22. von Montevideo nach Hamburg. Hamburg, von Hamburg nach Ostasien, 20. in Hongkong. Hungaria, v. Hamburg nach Nordbrasilien, 21. Kuxhaven passiert. Karthago 22. von Buenos Aires nach Montevideo. Kiautschou, von Hamburg nach Ostasien, 21. in Antwerpen. Moltke, von New York n. dem Orient, 21. in Malta. Patricia, v. Hamburg n. New York, 22. v. Boulogne. Prinz Eitel Friedrich, v. Bahia n. Hamburg, 22. in Rotterdam. Prinzessin Viktoria Luise, von New York nach Westindien, 22. in Kingstown. Valdivia von St. Thomas nach Hamburg, 21. v. Havre. Valesia, v. Hamburg nach Westindien, 21. in St. Thomas.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 23. Febr. abends + 2,24. 24. Febr. morgens + 2,30.

Waaren- und Produktenberichte.

Zucker.

Magdeburg 24. Febr. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 9,20—9,50. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,15—7,40. Ruhig. stetig. Brodraffinade I. ohne Fass 29,82½. Krystallzucker I. mit Sack 29,57½. Gem. Raffinade mit Sack 29,57½. Gem. Melis mit Sack 29,07½. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Februar 16,70 Gd., 16,90 Br., —,— bez., per März 16,55 Gd., 16,65 Br., —,— bez., per Mai 16,80 Gd., 16,90 Br., 16,85 bez., per August 17,20 Gd., 17,30 Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 18,20 Gd., 18,30 Br., —,— bez. Ruhig.

Hamburg, 24. Febr. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88%, Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Februar 16,35, per März 16,55, per Mai 16,85, per August 17,20, per Oktober 18,30, per Dezember 18,20. Ruhig.

Kaffee.

Amsterdam, 23. Febr. Java-Kaffee good ordinary 23.00.

Hamburg, 23. Febr. (Schlussbericht.) [Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.] Kaffee good average Santos, per Febr. 32,75, per März 33,00, per Mai 33,50, per Sept. 34,50, per Dez. 35,75. Ruhig.

Spiritus.

* Nordhausen, 23. Febr. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 65,50—65,50 M., desgl. 40 Vol. % 57,50—59,50 M.

Hamburg, 23. Febr. Spiritus ruhig. Febr. 13⅞ Br. 13⅜ G., Febr.-März 13⅞ Br. 13⅜ G., März-April 13⅞ Br. 13⅜ G., April-Mai 13⅞ Br. 13⅜ G.

Wolle. Baumwolle.

Bremen 23 Febr. Baumwolle Ruhig. Uppland middl. loco 50½ Pfg.

Liverpool, 23. Febr. Baumwolle. Umsatz 12,000 B davon für Spekulation und Export 1000 B. Tendenz: Ruhig. Egypter ⅛ höher.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: Ruhig. Febr. 5,22, Febr.-März 5,21 -5,22, März-April 5,21—5,22, April-Mai 5,23 5,24, Mai-Juni 5,24 5,25, Juni-Juli 5,25, Juli-Aug. 5,24, Aug.-Sept 5,12, Sept.-Okt. 4,81, Okt.-Nov. 4,61—4,62, Nov.-Dez. 4,55 d.

Bradford, 23. Febr. Wolle ruhig, fest. Verkäufer zurückhaltend. Garne und Tücher tätig.

Metalle.

Hamburg, 23. Febr. Silber 66,75 Br. 65,25 G.

London, 23. Febr. Silber 22⅛.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 24. Februar.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	100,00 G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1884	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,60 G
„ 3½% Stadt- „ „ „ 1886	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	100,10 G
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	100,10 G
„ 4% „ „ „ 1900	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	102,75 B
Akener 3½% „ „	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	— —
Erfurter 3½% „ „ v. 1888	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	100,25 G
Erfurter 4 proz. Stadt-Anl. „ 1900	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	103,60 G
do. do. do. „ 1901	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	103,60 G
Halberstädter 3½% „ „	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	100,00 G
Naumburger 3½% „ v. 1889	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	100,00 G
do. 4% „ „ 1900	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	103,90 B
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	100,50 G
Stadtschaftl. 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
„ 3½% „ „ „	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	100,50 G
„ 3% „ „ „	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3	91,00 B
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	100,25 G
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1. 4. u. 1. 4.	3½	96,30 G
do. do. 4½%	—	—	1. 4. u. 1. 7.	4½	104,25 G
Städtische Strassenbahn 4% Obl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	94,25 bzG
Knappsch.-Berufsgen. 4% Anl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
do. 4% Anl. unkündb. bis 1904	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	100,50 G
Industr.-Reg. 3½% Obl. (Brettleben-Nebra)	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,25 G
Bernb. Masch.-Fabr. 4½ Obl. rckz. 105	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	— —
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	100,00 G
Eisenacher 4½% Karmgarnspin. nerei Oblig rückz. mit 102 Proz.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4½	102,50 G
K. Zimmermann AG. M. 4% H. A.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	91,50 G
Kirchbaudorf, Zuckerfabrik 4% „	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	101,00 G
Waldauer Braunkohlen 4% „	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	101,50 G
do. do. Oblig v. 1902	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	101,25 B
Sächs.-Thür. Brauerei A. 4% Schuldv.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	100,75 B
do. II. rückz. mit 102 Proz.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	101,00 G
Worsch.-Weissenf. Bk. 3½% v. 1892	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	— —
„ „ „ 4% „ 1898	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
„ „ „ 4% „ 1902	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	101,50 B
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	101,00 G
Halleische Bankvereins-Aktien	1902	8½	1. 1.	4	152,50 bzG
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1902	3	1. 1.	4	60,00 B
Aschersdorfer Papierf.-Akt.	1901/02	10	1. 7.	4	109,00 G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabrik-Akt.	1901/02	15	1. 7.	4	— —
Crimmitz. Maschinenfabrik-Aktien	1901/02	12	1. 7.	4	— —
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.	1901/02	2½	1. 7.	4	56,00 B
do. Vorzugs-Aktien	1901/02	5	1. 7.	4	— —
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Akt.	1901/02	6	1. 6.	4	100,00 G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1901/02	9	1. 10.	4	— —
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1901/02	2½	1. 6.	4	116,00 G
Halle-Hettstedt. E.-A., I.-A. g. 3½%	1901/02	3½	1. 4.	4	— —
Halleische Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1901/02	4	1. 10.	4	90,00 B
Halleische Maschinenfabrik-Aktien	1901	26	1. 1.	4	326,00 B
Halleische Strassenbahn-Aktien	1901	0	1. 1.	4	73,50 G
Halleische Portland-Cement-Fabr.	1901	0	1. 1.	4	— —
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.	1901/02	4¾	1. 7.	4	148,00 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1901/02	4	1. 4.	4	117,00 G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1901	20	1. 1.	4	— —
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1901/02	8	1. 7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1901/02	14	1. 4.	4	205,00 G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1901/02	6	1. 9.	4	— —
Nienburger Schlossmühlenbrauerei-Akt.	1901/02	2½	1. 9.	4	— —
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1901/02	12	1. 4.	4	211,50 bzG
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1901	8	1. 1.	4	127,00 B
Sächs.-Th. Braunk.-St.-Pr.-Akt.	1901	8	1. 1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1901/02	15	1. 4.	4	154,50 G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1901/02	9	1. 1.	4	130,00 G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1901/02	14	1. 4.	4	222,50 G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schnede)	1901/02	7	1. 7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-Akt.	1901/02	9	1. 4.	4	135,25 B
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1901/02	30	1. 10.	4	175,00 bzG
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*	1902	25 M	„	„	340,00 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Berliner Börse vom 24 Februar.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die gestrigen westlichen Börsen schlossen in matter Haltung. Daraufhin war man hier bei Eröffnung schwächer veranlagt. Der Ausfall des offiziellen Berichtes über den Essener Kohlenmarkt bewirkte im Montanaktienmarkte einen schleppenden Verkehr und zwar bei durchweg niedrigeren Kursen in Kohlenaktien. Der Ausweis der Laurahütte im 1. Semester des Geschäftsjahre machte vorläufig keinen grösseren Eindruck. Der Fondsmarkt war fest. Nur Spanier schwächer auf Paris. Bahnen vernachlässigt. In zweiter Börsenstunde auf der ganzen Linie still bei stockenden Kursen. Ultimogeld 2⅜. Privatdiskont 1⅞ Proz.

Kursnotirungen

vom

24. Febr. 2⅛ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,80 bz
Französische Noten	81,95 bz
Italienische „	81,60 bz
Oesterreichische „	85,40 bz G
Russische „	216 35 bz
Schweizer „	— —

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	103 00 G
do. do.	3½	103,00 G
do. do.	3	93,20 bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	103,00 G
do. do.	3½	103,00 G
do. do.	3	93,20 bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	100,30 bzB
do. do. 1900	4	104,00 B
Landsch. Centr.-Pfdr.	3½	100,50 G
do. do.	3	91 00 G
do. do.	4	104,30 G
Sächsische Rente	3	91,40 bzB
Bayer. allg. neue St. A.	3½	101,80 bzG
Hamburger Rente	3½	103,30 bzG

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 1000	4	—	—
Italienische Rente	4	100,20 bz	
Mex. 5% cv. G.-A. 1899	5	103,30 bzG	
Oesterr. Gold-Rente	4	101,10 bz	
do. Papier-Rente	4½	101,10 bz	
do. Silber-Rente	4½	53,30 G	
Port. Staats-Anl. 88-89	fro.Z.	102,60 G	
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	99,50 bzG	
Rumän. amort.	5	86 40 bzG	
do. do. 1891	4	101,00 bz	
Russ. kons. 1880	4	— —	
do. Gold-Rente 1884	3½	102,50 bzG	
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —	
do. do. 5er	4	— —	
Serbische Gold-Pfdbr.	5	106,70 bz	
do. Rente 1895	4	76 60 G	
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —	
do. do. kl. do.	4	— —	
Türkische 400 Fr.-L.	fro.Z.	131 00 bz	
Ungar. Goldrente 1000	4	102,10 bzG	
do. do. 500	4	102,10 G	
do. do. 100	4	102,00 G	

Bank-Aktien

Berliner Bank	8½	92,80 bzG
Berliner Handels-Ges.	7½	163,40 bz
Breslauer Disk.-Bank	—	106,00 bzG
do. Wechsl.-Bank	4½	104,25 G
Comm. u. Disc.-Hamb.	6	122,10 bz
Darmstädter	4	141,10 bz
Dessauer Landesbank	5	104,50 bz
Deutsche Bank	11	216,40 bz
do. Genossenschaftsb.	3	100 60 G
Diskonto-Kommandit	8	196,60 bz
Dresdener Bank	4	149,60 bz
Dresdner Kred.-Anst.	fro.Z.	8,50 bz
Leipzig. Kreditanstalt	8	175,25 G
Maklerbank	fro.Z.	72 00 G
Meininger Hypothekb.	7	137,50 G
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	115 00 bzG
Nationalb. f. Deutschl.	5	120,10 bzG
Oesterreich. Kredit	8½	217,40 bz
Preuss. Boden-Kredit	7	144,00 bzB
do. Centr.-Bod.-K.	4	177,30 bz
Reichsbank	6½	153,60 bz
Russische Bank	4	136,25 bz
Sächsische Bank	5	131,50 bzG
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	121,75 bzG
Schlesisch. Bank-Ver	6½	146,10 G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E.	8½	199,00 G
Halle-Hettstedt	3½	83,50 bzG
Lübeck-Büchen	6	— —
Marienburg-Mlawkaw	1½	73,00 G
Ostpreuss. Südbahn	0	83,50 bzG
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	3	— —
Canada-Pacific	5	136,10 bz
Transvaalbahn-Akt.	12½	— —
Luxemb. Pr. Henri-B.	3⅜	107,00 bzG

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	13	189,30 G
do. Br. Patzenhofer	12	219,00 bzG
do. do. Schultheiss	14	234,50 B
Allg. Elektr. (Edison)	8	190,00 bzG
Anglo-Kont. Guano	5	96,25 bz
Anhalter Kohlen	6	82,00 B
Berl. Elektrizit.-W.	7¾	189,50 G
Bochumer Gussstahl	7	186,75 bzG
Buderus Eisenw. A.-u. B	7	111,75 bzG
Butzke & Co.	2½	79,30 bzG
Casseler Trebertrockn.	fro.Z.	0,50 bzG
Chem. Fabrik Buckau	8	118,50 G
Cröllwitzer Papier	5	220,50 bzG
Deutsch-Am. Werkz.	0	39,75 G
Donnersmarckh. conv.	14	207,50 bzG
Dortm. Union Lit. C.	0	— —
do. Lit. C. abg.	—	73,10 bzG
do. Vorz.-A. D.	—	105,75 B
Dynamit Trust	9	169,00 G
Egestorff Salzwerke	9	136,00 G
Eilenb. Kattun	4	100,75 bzB
Eintracht, Braunk.-B.	18	219,50 bzB
Eschweiler Bergwerk	16	221,00 bzG
Gelsenkirchen Bergw.	10	176 90 bz
G.-Marien.-Bw. St.-A.	2	105,75 bzG
do. do. St.-Pr.	5	124,60 G
Ges. f. Elektr. Untern.	4	183,80 bz
Glanziger Zuckerfabr.	2½	116,50 bzB
Greppiner Werke	7	116,50 G
Grosse Berl. Strassenb.	7½	230,50 bzG
Hallesche Maschinen	28	325,25 G
Hamburg. Packetfahrt	4½	105 30 bz
Harpener Bergbau	10	175,00 bz
Hartmann Maschinen	2½	132,90 bz
Heinrichshall	9	148,00 bzG
Hibernia Bergbau	13	174,00 bzG
Hildebrand Mühlen	4⅞	148,50 B
Hörder-Hütten konv	0	13,60 G
do. St.-Prior.-A.	0	116,75 bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	140 80 bz
Kette Dampfschifff.	4½	75 50 bzB
König-Wilh. konv.	12	190,00 bzG
do. 5% St.-Pr.	17	263,75 G
Körbisdorf Zuckerfbr.	4	118,00 bz
Leopoldshammer konv.	3	123,50 bzG
Laurahütte	10	219,90 bzB
Leipz. Brauer. Riebeck	10	— —
Leopoldshall chem. F.	1	70,90 bzG
Massen Bergbau	7	117,00 bzB
Norddeutscher Lloyd	6	97,10 bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	3	111,75 bzG
do. Eisen-Ind. Caro	2	94,00 bz
Phönix Aktien	0	136,25 bzG
Rheinisch. Metallw. F.	0	74,25 bz
Rhein-Nassau	3	175,00 bz
Riebeck Montan	12	211 25 bz
Rositzer Braunkohlen	14	199,00 B
do. Zucker	8	150 50 bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	8	126,00 G
do. St.-Pr. I.	8	128,00 bz
Saline Salzungen	7	101,00 B
Schalker Gruben-A.	30	376,00 bzB
Siemens & Halske	12	238,25 bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	148,25 G
Stettiner Cem. Bredow	7	— —
Stolberger Zink-Akt.	5	140,00 bz
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	81,75 bzG
do. do. Vorz.-A.	0	98,30 bz
Thür. Salinen, Verein.	5	73,75 B
Wegelin u. Hübner M.	9	130,75 G
Westeregeln Alkali.	17	198,10 bzG
Zeitzer Maschinen	7	168,00 bzB

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz: fester.

Oesterr. Kreditaktien	217,50	Gotthardbahn	181,00		
„ Staatsb.-Aktien	148,70	Warschau-Wiener	186,90		
„ Südbahn-Aktien	115,50	Bochumer	187,90		
Berliner Handelsges.	160,25	Dortmunder Unk.	73,40		
Darmstädter Bank	141,10	Laurahütte	220,00		
Deutsche Bank	216 40	Gelsenkirchen	177 40		
Diskonto Kommandit	196,30	Harpener	175,40		
Dresdner Bank	149 40	Hibernia	174,50		
Nationalb. f. Deutschl.	119,90	Dynamit-Trust-Aktien	168,90		
Marienburger	—,—	Packetfahrt	105,20		
Ostpreussen	83,75	Nordd. Lloyd	97,50		

Amsterd., Rotts.	100 Fl.	8 T.	168,90 bzG		
Brussel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,35 bz		
London	1 Lstrl	8 T.	20,485		
Paris	100 Fr.	8 T.	81,45 bzG		
Wien	100 Fl.	8 T.	85,35 G		
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81,35 B		
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	81,40 G		
Petersburg	100 Sr.	3 M	215,75 bz		

Privat-Diskont 1⅞.

Leipzig, 24. Febr. [Telegr.] Börse. Mansfelder Kuxe 790 G. Zuckerraffinerie Halle 175,75.

Produktenbörse.

Berlin 24. Febr.

Weizen 1000 kg Mai 161,25, Juli 164 25. Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 140 75. Juli 143,—, Sept. —,— M
Hafer 1000 kg Mai 136,75, Juli 138,50 M.
Mais 1000 kg runder loco Mai 118,—, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 48,40. Oktober 48,40 M
Spiritus 70er loco —,— M.

Die amerikanischen Börsen waren gestern geschlossen. Es fehlte daher für den hiesigen Verkehr die gewohnte Anregung. Bei schwacher Kauflust blieb die Tendenz träge. Weder im Lieferungsbandel, noch im Warenhandel sind Preisverschiebungen eingetreten. Von Russland lagen Offerten vor, die aber meist zu hoch gehalten waren. Das Inlandsangebot ist in Kahnladungen reichlich — Bahnwaren abnehmend. Hafer durch starkes Angebot minderwertiger Qualitäten gedrückt. Mais in disponiblen Partien behauptet; auf Lieferung mangels Nachrichten von Amerika reserviert. Rüböl ruhig. Spiritus nicht gehandelt.

Berlin, 24. Febr. Aufsichtsrats-Sitzung der Laurahütte. Der Bruttogewinn im 1. Semester 1902/3 beträgt 3,862,200 M., d. i. 900,100 M mehr als im Vorjahre. Von dem Ertrage entfallen 2,180,400 M. auf das erste und 1,681,800 M. auf das zweite Quartal. Das geringere Betriebsresultat des zweiten Quartals gegenüber dem des ersten wurde durch die Ermässigung der Walzeisenpreise und ganz besonders durch die erhebliche Verschlechterung des russischen Eisengeschäfts herbeigeführt.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksanteile „Kuxe"

mitgeteilt von S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen a. R.

Trotz der kälteren Witterung, welche im Laufe der Woche eingetreten ist, haben die Verhältnisse am Kohlenkuxenmarkte keine wesentliche Veränderung erfahren. Auf dem Markte der Kaliwerte gab sich eine sichtlich feste Stimmung kund, die neben der bisherigen Lage der meisten Werke u. a. ihre Unterstützung in der Meldung fand, dass das Kalisyndikat beabsichtige, besondere Anstrengungen zur Erhöhung des Absatzes nach Südamerika zu machen nachdem sich Nordamerika seit längerer Zeit schon zu dem bei weitem stärksten ausländischen Verbraucher entwickelt hat. War die Nachfrage auch keine besonders lebhafte, so war das Angebot auch geringer, und die Käufer mussten mit wenig Ausnahmen höhere Preise bewilligen. Insbesondere erhielt sich der Begehr für Hercynia und Neustassfurt. Erstere setzten ihre Notierung abermals um 30 M. hinauf, ohne dass Ware am Markte erschienen wäre. Für letztere wurden 100 M. mehr geboten. Viel Beachtung fanden Glückauf-Sondershausen, was eine Kursbesserung von 200 M. zur Folge hatte. Von den schweren Kuxen standen nur Wilhelmshall bei einem gleichzeitigen Rückgang von 100 M. im Angebot und blieben im Markte. Von den Mittelwerten zeigten sich Beienrode unter einer Kurserhöhung von 250 M kräftig erholt. Den stärksten Aufschwung aber zeigten Hohenfels denen das Gerücht, dass der Abschluss einer Anleihe von 2½ Mill. M zu erwarten sein dürfte und das starke Geldbedürfnis dieser Gewerkschaft somit wenigstens zum Teil befriedigt werden könne, eine rasche Kursbesserung von 750 M. brachte. Bedeutenden Interessen erkaufte sich auch für Justus I, für welche sich keine Abgeber einstellten, trotzdem die Käufer ihr Gebot um 2/5 M. erhöhten. Hohenzollern, die ihren Gewinn des Jahres 1902 von 284,964 M. zu Abschreibungen und einem Vortrag verwenden, werden gleichfalls 450 M höher bewertet. Für Hedwigsburg betrug die Steigerung der Woche 150 M. Barnstedt lagen fest, dagegen lagen Carlsfund und Kaiserode etwas schwächer. Für Wintershall wurden nach Berücksichtigung der Zubusse vom 15. d M. willig 150 M. mehr bezahlt. Das Geschäft in den Aktien meiner Kurstabelle bewegte sich in engen Grenzen Nur in Benthe waren die Umsätze ziemlich bedeutend, was wohl mit Angriffen in der Presse und ihrer energischen Zurückweisung seitens der Verwaltung zusammenhängen mochte. Das Wochenergebnis war eine Kurseinbusse von 30 M. Salzgitter mochten ihre Notiz 35 M. in die Höhe zu setzen. Salzdetfurth blieben unverändert angeboten. Die Beurteilung der Lage am Erzkuxenmarkte bleibt unbeteiligt eine recht günstige. Die Kursentwicklung der einzelnen Metalle, insbesondere von Zink und Blei war gegen Wochenschluss eine rapide. Auf die Symptome einer bevorstehenden derartigen Bewegung ist an dieser Stelle und besonders auch in meinem Jahresbericht wiederholt hingewiesen worden. Es ist natürlich, dass eine ganze Anzahl von Gruben hierdurch ausserordentlich vorteilhaft beeinflusst werden

Preise von Kali-Kuxen,

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 23. Febr.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Beienrode	4225	4275	Hohenfels	5600	5700
Bernhardshall	530	585	Hohenzollern	4500	4556
Burbach	4625	4675	Justus I.	595	615
Carlsfund	5125	5175	Kaiserode	4150	4225
Friedrichshall	—	900	Neustassfurt	14,100	14,250
Glückauf Sondersh.	9425	9525	Ronnenberg (Aktien)	640	675
Hedwigsburg	6350	—	Salzdetfurth Kaliw. A.	—	2100
Heroynia	13,450	—	Wilhelmshall	2200	—

Von Kohlenkuxen Eintracht und Tremonia gefragt. Von Kaliwerten Glückauf und Justus gesucht. Erstere fest, gesucht und höher; Friedrichsegen, Peterszeche, Neue Kirche und Glückauf b. Nerige et.

Letzte Telegramme.

⊙ **Leipzig**, 24. Febr. [Privattelegramm.] Der Professor Dr. phil. August Conrady, Dozent für ostasiatische Sprachen an der Universität Leipzig, nahm zunächst auf 3 Jahre einen Ruf an die Staatliche Hochschule in Peking an.

Steinamanger, 24. Febr. Der Gerichtshof verurteilte den Privatier Georg Stieber, der den Advokaten Geza Ernuszt im Duell tötete, zu 2½ Jahren Staatsgefängnis. Das Duell war daraus entstanden, dass Stieber den Advokaten, der in einer Prozesssache die Gegenpartei, den Grafen Emerich Fertetich, vertrat, tätlich beleidigte.

London, 24. Febr. Unterhaus. (Schluß der gestrigen Sitzung.) Kemp (koni.) unterstützt den Antrag Beckett. Claude Lowther und Verburgh (kons.) erklären, daß sie sich der Abstimmung enthalten werden. Grey (lib.) bemerkt, es liege kein Beweis dafür vor, daß die Regierung die Pläne zur Verteidigung des Reiches geprüft habe. Der Plan Brodricks sei zustande gekommen, bevor er durch den Ausschuß für die nationale Verteidigung geprüft worden sei. Man müsse einen bestimmten Unterschied machen zwischen den Truppen, die im Auslande zu operieren hätten und denjenigen, die zur Verteidigung Englands bestimmt seien. Er stimme mit Beckett in der Anschauung überein, daß die Frage des Schutzes der Nordwestgrenze Indiens ein Phantom sei. Es werde für Rußland schwerer sein, 200,000 Mann an diese Grenze zu werfen, als es für England gewesen sei, 200,000 Mann nach Südafrika zu schaffen, und wenn Rußland diese 200,000 Mann an die Grenze geworfen hätte, dann stehe es noch vor der Aufgabe, die Grenze zu überschreiten. In dem Falle von Verwicklungen in Europa sei es aber allein die Marine, auf die England zu zählen habe. Dann wird die Weiterberatung auf morgen vertagt.

Barcelona, 24. Febr. Die Kunsttischler traten dem Ausstande bei. Da sie zahlreiche Gewaltakte begingen, schritt die Polizei ein und nahm vier Verhaftungen vor.

Konstantinopel, 24. Febr. Der Minister des Aeußern, Tewfik Pascha, überreichte gestern nachmittag persönlich den Botschaftern Rußlands und Oesterreich-Ungarns in Form von identischen Noten die Annahmeerklärung der Pforte auf die Reformvorschläge für Macedonien. Die Note spricht aus, daß diese Vorschläge eine Ergänzung dessen seien, was die türkische Regierung bereits selbst beschlossen und auszuführen begonnen habe.

Washington, 24. Febr. Die Kommission des Repräsentantenhauses für Handelsschiffahrt und Fischerei beschloß mit 10 gegen 1 Stimme, den Gesetzentwurf betr. Gewährung von Subsidien für Dampferlinien dem Hause nicht vorzulegen.

Leipziger Bankprozeß

Leipzig, 24. Febr. Im Exner-Prozeß verlas heute der Vorsitzende einen Brief Dr. Gentzschs an Schmidt vom Dezember 1899, wonach die Leipziger Bank den Prospekt zwecks Einführung junger Treberaktien bei der Berliner Börse nicht unterschreiben werde, um bei der Zulassungsstelle kein Befremden zu erregen und in welcher Dr. Gentzsch Schmidt ersucht, nicht jeden in die Bücher sehen zu lassen, damit das Leipziger Obligo nicht bekannt werde. Schmidt antwortete zustimmend und teilte mit, daß er bereits ein Geheimbuch angelegt habe, da die Konkurrenzversuche, Angestellte zu bestechen.

Zur Lage in Venezuela.

Caracas, 24. Febr. [Meldung des „Reuterschen Bureaus".] Die Aufständischen haben neuerdings eine Niederlage in der Nähe von Rio Chico erlitten.

Die Kämpfe in Marokko.

Madrid, 24. Febr. Nach einem Telegramm des „Heraldo" aus Ceuta flüchtete der Prätendent Buamara zu dem Kabylenstamme Benitschem. Die Stämme der Galater und der Hyainas bleiben ihm treu.

Gegen Schnupfen: Forman-Aether-Watte (Dose 30 ₰).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbg:3:1-848334-19030224048/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Unter Aufhebung der Ausschreibung vom 28. Januar cr. soll die Gestellung der für die ständige Bespannung der Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr, des Kranken- und eventl. des Gefangenen-Transportwagens erforderlichen acht oder zehn Pferde auf die Dauer von drei, nicht wie in der ersten Ausschreibung von zwei Jahren, vom 1. April cr. ab im Wege des öffentlichen Wettbewerbs vergeben werden. Verschlossene Angebote mit der Aufschrift „Feuerwehrpferde" sind bis zum 4. März cr., vormittags 10 Uhr in der Polizei-Registratur I, Rathausstraße 19, Zimmer Nr. 59, abzugeben. Daselbst liegen auch die Bedingungen zur Einsichtnahme und Unterschrift aus. Die Eröffnung der eingegangenen Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter am Mittwoch den 4. März, mittags 1 Uhr im Amtszimmer des Stadtrats Schnackenburg, Rathausstraße 19, I., Zimmer Nr. 54.

Halle a. S., den 23. Februar 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 21. Februar 1903 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß auf Grund der Einwendungen, welche gegen den mit dieser Bekanntmachung offenliegenden Fluchtlinienplan erhoben worden sind, von Festsetzung der Fluchtlinien für eine Straße östlich des Mühlgrabens zwischen der Burgbrücke und der Barbarossabrücke abgesehen ist. Dagegen ist durch Beschluß beider städtischen Körperschaften mit Zustimmung der Polizeiverwaltung für die Verlängerung der Pfälzerstraße durch die Grundstücke des Maurermeisters **Ernst Friedrich**, Robert Franzstraße Nr. 14 und 15 und des Dasenfabrikanten **Pfälzer Kolonie-Schützen-Gesellschaft**, Robert Franzstraße Nr. 16, sowie für den zwischen der Burg- und der Barbarossabrücke belegenen Teil der Robert Franzstraße **ein neuer Fluchtlinienplan festgesetzt worden.** Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Plan in der Magistrats-Registratur A, Rathausstraße 1, Zimmer 78 zur Einsicht ausliegt und daß Einwendungen gegen denselben innerhalb einer vierwöchentlichen Ausschlußfrist bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 21. Februar 1903.
Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Die **Bespannung der Transportwagen** der städtischen Desinfektions-Anstalt soll für die Zeit vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 im Wege des Wettbewerbs vergeben werden. Die Angebote sind in versiegelten und mit der Aufschrift: „Bespannung der Transportwagen der städtischen Desinfektionsanstalt" versehenen Briefumschlägen bis zum **1. März 1903, abends 6 Uhr** im Zimmer 53 des Polizei-Gebäudes abzugeben. Die Bedingungen liegen an der vorgenannten Stelle während der Dienststunden zur Einsicht aus und müssen vor Abgabe der Angebote unterschrieben werden.

Halle a. S., den 7. Februar 1903.
Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

In der Kuhmilch sind von anerkannten Forschern nach **erprobtem Prüfungsverfahren wiederholt lebensfähige Tuberkelbazillen** nachgewiesen worden.

Solche Milch kann der menschlichen Gesellschaft schädlich werden und insbesondere bei Kindern Darmschwindsucht hervorrufen. Diese Gefahren können jedoch nach zahlreichen, in dem Institute für Infektionskrankheiten in Berlin bis in die jüngste Zeit wiederholten Kochversuchen leicht und vollkommen dadurch beseitigt werden, daß Milch und Sahne vor dem Genusse **fünf Minuten** lang, am zweckmäßigsten in einem irdenen, innen aus glasierten bedeckten Kochtopfe im Sieden (Aufwallen) erhalten werden. Zur Verhütung des Anbrennens und Ueberkochens muß die Milch (Sahne) vom Beginne des Aufwallens bis zum Entfernen vom Feuer hin und wieder gerührt werden.

Halle a. S., den 18. Februar 1903.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Beköstigung im Paul Riebeck-Stift erforderlichen **Backwaren** soll für die Zeit vom 1. April 1903 bis Ende März 1904 im Wettbewerb vergeben werden. Der voraussichtliche Bedarf für das Lieferungsjahr stellt sich wie folgt:

8000 kg Brot,
5000 „ Semmel,
1100 „ Zwieback.

Die Lieferungsbedingungen können im Sekretariat der Armenverwaltung — im Sparkassengebäude, Rathausstraße 1, II Treppen, Zimmer Nr. 80 — eingesehen werden.

Offerten mit Preisangabe nach Kilogramm für jede der vorbezeichneten Backwaren sind bis zum **5. März d. Js., abends 6 Uhr** im Zimmer Nr. 80 des Sparkassengebäudes verschlossen abzugeben. Die Eröffnung der Angebote findet am 6. März d. Js., vormittags 11¼ Uhr im vorgenannten Bureau in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber statt.

Halle a. S., den 12. Februar 1903.
Das Kuratorium der Paul Riebeck-Stiftung.
Pütter.

Osteraufnahme an den hies. städt. höheren Lehranstalten.

a. Stadtgymnasium mit Vorschule.

Das Schuljahr beginnt Donnerstag den 16. April. An diesem Tage finden von 8—12 Uhr vormittags Aufnahme-Prüfungen für das Gymnasium und die Vorschule statt.

Um 12 Uhr gemeinsame Andacht in der Aula.

Der regelmäßige Unterricht beginnt
für das Gymnasium Freitag den 17. April, 7 Uhr
für die Vorschule Freitag den 17. April, 8 Uhr.

Die nach O 3 aufgenommenen Vorschüler versammeln sich am 17. April 9 Uhr in der Aula.

b. Städtische Oberrealschule.

Zur Entgegennahme von Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler ist der Herr Direktor Dr. Schotten täglich — außer Sonntags — von 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer — Schulgebäude, Eingang Luisenstraße — zu sprechen.

Die Aufnahmeprüfungen der angemeldeten Schüler finden am Donnerstag den 16. April, vormittags 8 Uhr statt.

c. Städtische höhere Mädchenschule.

Das Schuljahr beginnt Donnerstag den 16. April, vormittags 8 Uhr. Die Prüfung der angemeldeten Schülerinnen findet um 9 Uhr vormittags im Zeichensaale statt, die Aufnahme der Schülerinnen der X. Klasse Freitag den 17. April, vormittags 10 Uhr in der Aula.

Anmeldungen von Schülerinnen für alle Klassen werden alltags vormittags von 12—1 Uhr und in den Ferien Mittwoch den 15. April, vormittags von 10—1 Uhr im Amtszimmer des Schulhauses Alte Promenade 21 entgegengenommen.

Geburts- und Impfschein sind vorzulegen.

Halle a. S., den 17. Januar 1903.
Der Magistrat.
Staude.

In Fabrikort Dresdens, an der Berliner Bahn gelegen, mit Gleisanschluß und Straßenbahnverbindung (wird gebaut), ist schönes ebenes Fabrikbauland für den sehr billigen Preis von 3—4 Mark pro Quadratmeter zu verkaufen. Elektrische Centrale mit Kraftabgabe vorhanden. Näheres durch Architekt Reuter, Dresden, Struvestraße 29.

Mein in Dölau an der Haide gelegenes, allbekanntes Wald-Restaurant zum

„Haideschlösschen"

bin ich willens krankheitshalber zu verkaufen. Reflektanten wollen sich direkt an mich wenden. Carl Köcker.

Bei der unter Nr. 1523 des Handelsregisters Abteilung A eingetragenen Firma R. Gretzler in Halle a. S. mit einer Zweigniederlassung in Cöthen ist folgendes eingetragen: Die Zweigniederlassung in Cöthen ist aufgehoben.

Halle a. S., den 18. Februar 1903.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung A ist bei Nr. 368 betreffend die Firma Ofen- und Tonwarenfabrik **C. Böhme** in Halle a. S. die Prokura des **Karl Böhme** gelöscht worden.

Halle a/S., den 18. Februar 1903.
Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Frau **Anna Reimer** geb. **Reiche**, alleinige Inhaberin der Firma **„Franz Reimer"**, Eisenwarenhandlung zu Halle a/S., Leipzigerstraße 14, wird heute am **23. Februar 1903, nachmittags 12½ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bureauvorsteher **Max Knoche** in Halle a. S., Hermannstraße Nr. 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **6. April 1903** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **den 21. März 1903, vormittags 10 Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **den 18. April 1903, vormitt. 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine Steinstraße Nr. 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **16. März 1903** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 23. Februar 1903.
Königl. Amtsgericht, Abteilung 7.

Veröffentlicht:
Halle a. S., den 23 Februar 1903.
Große, Kanzleirat,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Die in hiesiger Anstalt für die Zeit vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 **aufkommenden Küchenabhänge**, bestehend in

Speiseresten, Kartoffelschalen rc. und Knochen,

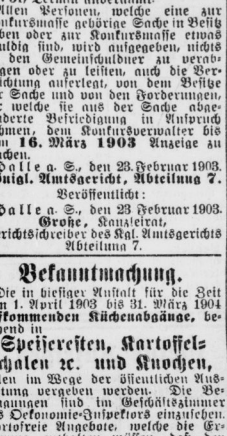
sollen im Wege der öffentlichen Ausbietung vergeben werden. Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer des Oekonomie-Inspektors einzusehen. Portofreie Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, daß der Bieter Kenntnis von den Bedingungen genommen hat, sind versiegelt mit der Aufschrift „Gebote auf Ueberlassung der Küchenabhänge" bis Freitag den 13. März d. J. vorm. 11 Uhr an die unterzeichnete Behörde einzureichen.

Halle a/S., den 17. Februar 1903.
Der Direktor des Königlichen Strafgefängnisses.

Bekanntmachung.

Die **Verlegung eines ca. 1400 m langen Wasserleitungsstranges** soll vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen sind im Rathause hier einzusehen. Offerten sind **bis zum 10. März** einzureichen. Wegen einer ca. 50 m langen Eisenbahnunterführung ist Besichtigung an Ort und Stelle notwendig. Nur Unternehmer mit bewiesener Fachkenntnis werden berücksichtigt.

Bitterfeld, den 23. Februar 1903.
Der Magistrat.
A. Dippe.



Kunstsalon Assmann,
Alte Promenade 8.
Auktion
Mittwoch den 25. Februar
½10 bis 1 Uhr:
Kunstgewerbliche Gegenstände aller Art, welche sich besonders zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken eignen, **Vasen, Töpferei**en, **Kupfertreibarbeiten** (darunter 2 große Palmenkübel), **Zinnarbeiten, Gläser** (Gallée, Löh usw.), **Lederarbeiten, Portemonnaies, Brieftaschen** usw.

Eintamilien-Villa

in Lobewitz bei Dresden, in herrlicher gesunder Lage, zum Preise von 32,000 ℳ zu verkaufen. Die Villa enthält: Diele, 7 Zimmer, Bad, Küche, Waschhaus und reichlich Zubehör.

Alles Nähere erbeten unter **H. W. Dresden-A.**, Lüttichauftraße 20, I.

Haus-Verkauf.

Grundstück mit großen Stallungen, gut verzinslich, 10 Min. von Ammendorf, billig zu verkaufen. Off. unter **C. 1896** an die Exp. d. Ztg.

Landgasthof,

besserer Verkehr, 20 Minuten v. Stadt, Ausflugsort, neue, feine Gebäude, Garten, Veranda rc., fein eingerichtet, bei 6000—8000 ℳ Anz. zu verkaufen.

5 Restaurants zu verpachten.

Bei Anfragen 20 ₰-Marken beifügen.
A. Ritzer, Halle (Saale), Steinweg 4.

Villa

mit 3 Wohnungen, gut verzinsbar, im Vorort Dresdens, mit großem Areal, als Bauslähe höchst verwertbar, verhältnisholber billig zu **verkaufen.**

Offerten unter S. 44 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Installationsgeschäft

in großer Stadt der Provinz Sachsen, langjährig bestehend, mit ausgebreiteter Kundschaft und nachweislich rentabel, altershalber zu verkaufen.

Offerten unter U. g. 8179 an **Rud. Mosse**, Halle S.

Milch-, Butter- und Käse-Geschäft

Vorzugsweise mit Molkereibetrieb, Umsatz 70,000 Mk., zu verkaufen. Rentabilität wird nachgewiesen. Erforderl. 15,000 Mk. Schriftl. Anfragen befördert **Rudolf Mosse, Leipzig**, unter **L. O. 1136.**

Das in Tragarth Nr. 2 neuerb. massive **Restaurant** mit 9 Mrg. Feld und großem Garten, welches sich zu größ. Wirtschaft eignet, da große Gebäude vorh., sich aber auch vorzüglich zur Gastwirtschaft sowie Gärtnerei eignet, da Merseb. nur ½ St. v. Orte liegt, steht am 1. April z. uk. Näh. Rust. ert. **Merseburg**, a. d. Stadtkirche 2.

Zu verkaufen oder zu verp. p 1 April ein mittl. Restaur., Eckhaus, 2 Str.-Eing., an der Straßenbahn gel., es eignet sich auch zu all. and. Gesch. Kautions-Wirt kann sich melden u. R. 1910 in der Exp.

Suche ein **Grundstück** mit **gutem** Ueberschuß bei **hoher** Anzahlung **zu kaufen**, event. Bauteile.

Offerten sub **V. T. 3819** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Agenten verbeten.

8 Morgen Wiese,

in **Schlettau bei Halle** belegen, zu verk. Näh. **Lindenstr. 80.**

Hypothekenkapitalien

sollen von einem Institute **auf Acker zur II. Stelle à 4% Zins** zur Zahlung im Laufe des Jahres 1903 **ausgeliehen werden.** Offerten mit der Aufschrift **M. J. 13** postlag. Dessau erbeten.

450,000 Mark

sollen auf Hausgrundstücke von 3¾% Zins an ausgeliehen werden.

B. J. Baer, Bankgeschäft, **Halle a. S., Leipz. Str. 64.**

Einer alten Dame oder Herrn ist Gelegenheit geboten, sich ein angenehmes, sorgenfreies Dasein zu verschaffen durch **Ueberlassung eines Darlehns von 10—20,000 Mark** an die Besitzerin eines sehr rentablen Pensionates in Thüringen.

Offerten erbeten an die Exped. d. Ztg. unter **E. A. 345.**

Großer moderner Laden

mit anschließender Wohnung sehr preiswert zu vermieten **Merseburgerstraße 96.**

Näh. bei **W. Gaabs** das. III. Etage.

In meinem Neubau **Leipzigerstraße Nr. 16** ist ein **großer Laden** per 1. Juli cr. zu vermieten.

Christian Voigt, Schmeerstr. 21.

Laden,

mit oder ohne Niederlage, sof. oder später zu verm. **Leipzigerstraße 82.**

Laden mit Nebenräumen

per 1. April zu vermieten **Alter Markt 18.**

Herrschaftliche Wohnung,

besteh. aus 5 gr. Zimmern, Badeeinlag. reichl. Zubeh., für 1000 ℳ zu verm. **Wilhelmstr. 7**, b. Hausmann.

Neue Promenade 1

ist die **geteilte 1. Etage** mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Comptoir.

Halle a. S. Laden u. I. Geschäfts-Etage in Eckhaus, Ecke Kleinschmieden und Große **Steinstr.**, circa je 60 qm, per sofort oder später zu **vermieten.** Zu erfragen **Engel-Apotheke, Halle a. S.**

Victor Scheffelstraße 8 freundl. Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, verlegungshalber 1. April zu vermieten. Preis 450 ℳ. Näheres bei **Otto Hoppe.** Besichtigung 10—1 und 3—5 Uhr.

In seinem Hause, Karlstraße 6, **Part.-Wohnung**, 3 Stuben, 1 K., Küche rc., Garten, an eins. Dame od. ält. Ehepaar 1. April zu vermieten. **Näh. 2. Etage.**

Wohnung

1. April oder später **gesucht**, innere Stadt oder Mühlweg-Viertel, besteht möglichst aus 4 Zimmern, 3 Kammern, Küche u. Zubeh., Gasbeleuchtung. Off. mit Preis unter **B. p. 8187** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Herrsch. Wohn. von 4 Str., K., Küche rc. part. od. 1. Etage, in besserem Hause mit nur Eingenwohn., u. kinderl. Eh. p. per 1. Okt. 1903 ges., bevorz. Magdeb. Str., Kirchtor. Offerten V. 1890 an die Exp.

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten **Pfälzerstraße 19, III. l.**

Wer **Stellung** sucht, veri. d. Postk. umsonst Prospekt von **Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.**

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Stellenvermittlung, kostenfrei f. Prinzip. u. Mitgl. Bewerber u. off. Stell. stets in gr. Ausw. Stellenliste, wöchentl. 2 mal, 10 Nrn. 1 ℳ. Abonnement zu jeder Zeit. **Geschäftsstelle** Halle S., Leipz. Str. 84.

Vertrauensstellung

sucht ein vielseitig kaufmännisch gebildeter Herr, Mitte 50er Jahre alt, als **Disponent, Buchhalter** ev. **Reisender.** Beteiligung mit Kapital an einem rentablen industriellen Unternehmen nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter **3462 B.** an die Exp. d. Ztg. erb.

Kommis-Gesuch.

Für mein **Kolonialwaren- und Eisenkurzwarengeschäft** suche 1. April a. cr. einen gut empfohlenen jüngeren **Verkäufer.**

Querfurt. **Fr. Vondran.**

Erfahrener

Techniker,

Maschinen-Zeichner und Konstrukteur, empfiehlt sich für Halle und Umgegend zur **Aushilfe im Bureau, Fabrikbetrieb, bei Verlichen rc.**

Gefl. Offerten unter **3464 D.** an die Exped.

Wir suchen für unsere hiesige Filiale einen kaufmännisch gebildeten nicht zu jungen

Herrn,

speziell zur Führung der Kasse.

Wir erbitten nur Offerten von Herren, die in jeder Hinsicht warm empfohlen werden und eine angemessene Kaution oder genügende sonstige Bürgschaft stellen können. Bei Brauchbarkeit ist mit diesem Posten eine Lebensstellung verbunden.

Van den Berghs Margarine-Gesellschaft m. beschränkter Haftung,
Cleve, Brüssel, London, Rotterdam
Filiale: Halle a. S.

Sogleich Anstellung.

Schreiben Sie uns sofort, wenn Sie geneigt, Zigarren an Wirte rc zu verk. Verg. ev. 250 Mk. pr. Mt. ob hohe Prov.

A. Rieck & Co., Hamburg.

Tüchtiger Drogist,

23 Jahre, flotter Arbeiter, sucht 1. April Stellung im Comptoir. Beste Zeugn. Off. B. a. 8194 an **Rud. Mosse, Halle.**

Kommis-Gesuch.

Für mein Kolonialwaren-, Spirituosen-, Getreide-, Dünge- und Futtermittel-Geschäft suche ich zum baldigen Antritt einen nur zuverlässigen soliden jungen Mann.

Oscar Hacker,
Authausen, n. Bahnhof Tüben.

Für Ostern d. Js. suche ich einen mit guter Schulbildung versehenen

Lehrling.

Höhere Handelsschule vorhanden.

Herm. Sommer,
Großherz. Sächs. Hoflieferant,
Delikatessen- und Kolonialwaren,
Weinhandlung,
Wild, Geflügel und Fische,
Weimar in Thür.

Einen Lehrling

sucht **H. Kähler**, Sattler u. Wagenbauer, **Stykendiß.**

Lehrlings-Stelle.

In einem **Bankgeschäft** in **Halle a/S.** wird für einen jungen Mann mit der Berechtigung zum Einjährigen-Dienst per 1. April **eine Stelle als Lehrling** frei. Offerten unter **R. b. 7411** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030224048/fragment/page=0003

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1902: 1380 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehmer**, Poststraße 1.

Neue Kurse
in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis, Pension. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Giesguths** Handels-Lehranstalt, Halle, Steinstraße 10. b

Wissensch. gepr. Lehrerin erteilt Arbeits- und Privatstunden in allen Fächern in und außer dem Hause. Offerten unter **N. 1906** an die Exped.

Kindergärtnerin 1. Kl. wünscht Beaufsichtigung der Schularbeiten. Offerten **K. 1879** an die Expedition.

Gründl. Klavier-Unterricht wird billig erteilt: Triftstr. 4, I. l.

Offene Stellen.

Männliche.

Stellung
erhalten junge federgewandte Leute nach 2 monatl. gründl. Ausbildung in meiner Anstalt als landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter, Honorar mäßig. Bisher über 700 Beamte von hier verlangt. **Rabe**, vorm. Landwirth und Amtsvorsteher, Halle, Schillerstraße 57.

Tücht. Kartoffel-Reifende werden gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Bescheid. tücht Schreiber wird gesucht. Offerten unter **Q. 1909** an die Expedition.

Accidenzsetzer sofort gesucht Königstraße 86.

Tüchtiger Schlosser oder Former mit Kapital gesucht. Offerten **Q. 0321** an die Exp.

Ein Sattlergeselle sofort gesucht. **Fr. Pietsch**, Schweitzerstraße 41.

Tücht. Mahl- u. Schneidemüller findet sofort Arbeit. **Otto Remmicke**, Mühle Westdorf bei Aschersleben.

Feldhüter.
Energ. verh. Mann zum baldigen Antritt für die Feldmarken Büschdorf und Canena gesucht. Unbescholtene geeignete Bewerber wollen sich melden bei **H. Bardenwerper**, Büschdorf.

Mehrere Pferdeknechte und Futterknechte per sofort oder 1. April gesucht **Amt Polleben.**

Ledigen Knecht
sucht sofort **W. Ackermann**, Dederstedt.

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Luise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Rittergut
Groß-Leinungen b. Walbhausen stellt 1. April 2 Eleven oder Volontäre ein.

Ein Bäckerlehrling
wird Ostern nach Leipzig gesucht. Nähere Auskunft erteilt **Karl Gliebe** in Wolfersstedt b. Alstedt.

Weibliche.

Reisedame
unter günstigsten Bedingungen sucht Kostestfabrik **Backofen und Liebscher**, Döbeln.

Junge Mädchen,
auch Volontäre, welche die feine Binderei erlernen wollen, finden Aufnahme im Blumengeschäft von **Alb. Münch**, Merseburg, Kleine Ritterstraße 15.

Suche
Lernende für Materialgeschäfte, Mädchen für einzelne Leute. Frau **Anna Fleckinger**, Stellen-Vermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Einfaches Fräulein,
das kochen und etwas schreiben kann und kinderlieb ist, als Stütze der Hausfrau bei Familien-Anschluß zum 1. April gesucht. Mädchen wird gehalten. Offerten mit Gehaltsansprüchen an Frau Bergmeister **Ludwig**, Eisleben.

Suche für mein Hotel
in Könnern a/Saale eine Mamsell, welche die feine Küche versteht. **Fritz Emilius**, Brauerei- und Hotelbesitzer, Könnern a/Saale.

Gesucht:
Landwirtschafterin bis 500 Mark, Schularinnen für Gütter und Hotel, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, Jungfern, Kinderfräulein, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen und Kindermädchen, Hausmädchen für Gütter, in sämtlich nur gute Stellen und hohem Lohn. Frau **Marie Bauschöbern**, Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Wegen Verheiratung
meiner jetzigen suche per 1. April eine durchaus gut empfohlene Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt. Frau **B. Reinhold Freytag**, Leipzigerstraße 100.

Zwei Kochlehrlinge
sowie ein sauberes Dienstmädchen suche ich zum 1. April. Frau **G. Helbling**, städtisches Schützenhaus, Wernigerode

Einzelne Dame
sucht sofort ein jüngeres Mädchen von unbescholtenen Eltern bei 32 Taler Lohn durch **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Gesucht
zum 1. April für kleinen Haushalt, zwei Personen, ein sauberes, gewandtes, erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn für Küche und Haus. Wäsche außer dem Hause, Aufwartung vorhanden. Justizrätin **Bennecke**, Naumburg a. Saale, Wenzelsmonenade 10.

Ein braves Mädchen
von außerhalb, nicht über 20 J. alt, wird zum 1. April für Küche und Hausarbeit von älterem alleinstehenden Ehepaar gesucht. Näh. beim Professor Dr. **Ortmann**, Wuchererstraße 23, I.

Ich suche zum 1. April cr.
eine zuverlässige Kinderpflegerin oder älteres Kindermädchen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften einzusenden an Frau **Meta Mueller** geb. Rüsche, z. Zt. in Eisgerslleben bei Egeln.

Kinderfrau aufs Land
sucht sofort **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Braves fleißiges Mädchen
für kleinen Haushalt zum 1. April gesucht Kirchnerstraße 8, I. l.

Ein ehrliches, sauberes
und fleißiges Mädchen, welches nur gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für Küche und Haus, zum 1. April 1903 gesucht **Kleinschmieden 5, II.**

Zum 1. April
sucht ordentliches Küchenmädchen und sauberes Scheuermädchen bei hohem Lohn **Domäne Werbershausen** bei Gröbzig.

Zum 1. März
wird eine ehrliche, saubere Aufwartung gesucht für die Nachmittagsstunden. Zu erfragen **Luisenstraße 3**, 1. Etage.

Zur Aufwartung
für den ganzen Tag wird junges Mädchen gegen gute Bezahlung gesucht: Zu erfragen in der Exp.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger tüchtiger Kaufmann,
23 Jahre alt, militärfrei, sucht Stellung für Comptoir oder Reise. Gefl. Angebote unter **K. 1903** an die Expedition.

Jung. gewissenh. Kaufmann,
gegenwärtig in en gros Geschäft noch tätig, sucht 1. April oder später Stellung. Offerten unter **S. 1887** an die Expedition.

Stelle-Gesuch.
Junger Kaufmann, 18 Jahre, gelernter Materialist, sucht Stellung per 1. April wenn möglich in Comptoir und Lager eines größ. Geschäftes, gleichviel welcher Branche, bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten **N. 0136** an die Exp.

Suche Nebenbeschäftigung.
Befinde mich in behördlicher Stellung, mit Korrespondenz, Buchführung und Kassenführen vertraut. Offerten erbeten **O. 1907** an die Exped.

Junger Kaufmann
wünscht Stellung als Volontär im Comptoir, gleichviel welcher Branche. Offerten unter **B. r. 8188** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße. b

Junger tücht. Modelltischler
sucht Stellung. Offerten an **Albert Hirsemann**, Hettstedt, Böttcherstraße 7.

Junger Schmied,
25 Jahre alt, sucht Beschäftigung. Wo? sagt Schmiedemeister **Hahn**, Mansfelderstraße 56.

Stellmacher,
welcher bisher im väterlichen Geschäft tätig war, sucht anderweitig Stellung, am liebsten auf einem Gute. Gefl. Offerten erbeten sub **D. 1897** an die Expedition.

Vorschmitter
mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Je nach Bedarf kann derselbe 60 bis 100 Leute stellen. Meldungen erbeten an **Jg. Rowatzky**, Lianno, Kreis Schnetz.

Verheirateter Mann
sucht Stellung als Hausdiener oder Wachtmeister. Offerten unter **LL. 958** an die Expedition.

Suche Stellung
für meinen Sohn als Lehrling in Geschäft, worin sich derselbe als tüchtiger Kaufmann ausbilden kann. Frau **A. Strendel**, Dessau, Mariannenstraße 30.

Suche für meinen Sohn,
der Bürgerschulbildung hat und Ostern konfirmiert wird, eine Lehrlingsstelle in lebhaftem Manufakt.- oder Wäschegeschäft, wo er Station im Hause hat. Gef. Offerten erb. unter **3457 V.** an die Exped.

Barbier- und Friseur-
Lehrstelle suche für meinen Sohn. Offerten erbitte unter **A. M. 1467** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Schmeerstraße 20.

Weibliche.

Junge Dame
aus sehr guter Familie sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Offerten **G. 1900** an die Expedition.

Kinderfräulein,
welches die Kinderpflege gut versteht, sucht 1. April Stelle, am liebsten auf Rittergut. Offerten unter **S. 0140** an die Exped.

Alleinst. anständ. Frau
in mittleren Jahren wünscht alleinstehendem Herrn die Wirtschaft zu führen. Offerten unter **H. 1901** an die Expedition.

Stellung
suche für meine 18½ jähr. Tochter in besserem Hotel oder Restaurant, wo sich dieselbe im Kochen noch ausbilden kann, ohne gegenseitige Vergütung. Offerten **P. 0320** an die Expedition.

20 jähriges sauberes
Stubenmädchen mit gutem Buch sucht 1. April Stellung. **Martha Brandt**, Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13, Hof I.

Ein Lehrer
von auswärts empfiehlt eine gewissenhafte Schülerin zur Wartung der Kinder. Offerten **3465 E.** an die Expedition erbeten.

Junges Mädchen,
21 Jahre, welches nähen und plätten gelernt hat und im Servieren etwas bewandert ist, wünscht Stellung zum 1. oder 15. April. Offerten unter **S. 1911** an die Expedition.

Junges Mädchen,
welches die feine bürgerliche Küche erlernt hat, und im Schneidern, Weißnähen und Handarbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April Stelle in besserem Haushalt. Off. **Qq. 963** an die Expedition.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Eckladen
mit Centralheizung zu vermieten. Näheres **Delitzscherstraße 3.**

Laden.
In einem großen Dorfe bei Bitterfeld ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten, derselbe eignet sich seiner guten Lage wegen zu jedem Geschäft, vorzüglich für Fleischer. Offerten **P. 902** postlagernd Bitterfeld.

Geschäftsräume,
welche die Firma Otto Mosberg seit 15 Jahren benutzt, sind wegzugshalber 1. Oktober zu verm. Näheres **Gr. Ulrichstraße 10, II.**

Großer heller neuer Keller,
ca. 175 qm groß, Eingang von der Straße aus, ist in unserm neuen Geschäftshause, Gr. Klausstraße 60, am Markt, sofort oder später zu vermieten. **Reinicke & Andag**, Möbelfabrik. b

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnungen,
725 bis 1100 Mark, Bad, Gas, Balkon, Garten, sofort oder 1 April zu vermieten **Herderstraße 10**, Ecke Krumpwegzeile. Näheres **Bismarckstr. 22**, I. Et.

In meinem Neubau
Leipzigerstraße 16 ist die dritte Etage zu vermieten. **Christian Voigt**, Schmeerstraße 21.

Landwirthstraße 9
große Parterre-Etage mit oder ohne Comptoirräumen per sofort oder später zu vermieten.

Magdeburgerstraße 9
geteilte Etage, 700 Mark, sofort oder später. b

Germarstraße 4.
Nähe Bahn und Kliniken, 1 Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, 1. April 1903 zu vermieten.

Gottesackerstraße 12, I.
3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör. 490 Mark.

Dessauerstraße 20
eine freundl. Parterre-Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und eine desgl. 2 Treppen sofort oder später zu vermieten.

Wohnungen,
2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, 225 und 250 Mark, sofort oder 1. April zu beziehen. Näh. **Merseburger Straße 148, II.**

Wohnungen,
2 Stuben, Küche und Zubehör, 68 u. 70 Taler, sofort oder 1. April zu beziehen. Näheres **Merseburger Straße 148, II.**

Böllberger Weg 21
2 Stuben, Kammer, Küche und reichliches Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn **Hennig**, 1 Treppe.

Böllberger Weg 23
2 Stuben, Kammer, Küche und reichliches Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn **Tümmler**, 1 Treppe.

Uhlandstraße 8
große freundl. helle Hofwohnung, im Garten gelegen, zum 1. April zu vermieten. Preis 85 Thlr.

Wohnung,
Vorderhaus, Stube, 2 Kammern, Küche, zum 1. April an einzelne Leute zu vermieten. Bes. von 2 bis 4 Uhr. **Steg 15.**

Merseburgerstraße 46, p.
große 2 fenstrige Stube mit Ofen vom 1. März ab zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen.

Leere Stube
an ältere Dame zu vermieten **Anhalterstraße 17**, part.

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

3 gut möblierte Zimmer
zusammen oder einzeln zu vermieten **Germarstraße 10, II.**

Freundl. möbl. Zimmer
sofort zu verm. **Grünstr. 32, II. r.**

Möbl. Stube
vermietet. Zu erfragen **Leipzigerstraße 36, IV.**

Freundl. möbl. Zimmer
zu vermieten **Jacobstr. 24, I.**

Möbl. Zimmer, 1 u. 2 Betten, ev. Mittagstisch **Sternstr. 5. „Hall.-S."**

Miethgesuche.

Wohnungen.

Höherer Beamter
sucht zum 1. Oktober 1903 eine herrschaftliche Wohnung, 5—6 Zimmer, Balkon, ev. Gartenbenutzung. Offerten unter Beifügung einer Grundrißskizze unter **U. 1889** an die Expedition zu richten.

Geldverkehr.

9000 Mark
Mündelgeld per Mitte Juli d. J. auf „Land" oder Stadtgrundstück zu verleihen. Gefl. Anfragen unter **L. 1904** an die Exped.

48—50,000 Mark
1. Stelle oder 15,000 M. 2. Stelle auf ein Grundstück in Halle vom pünktlichen Zinszahler jetzt oder später gesucht. Offerten **3455 S.** an die Expedition.

33,000 Mark
werden zur 1. Hypothek vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter **M. 1905** an die Exped.

10,000 Mark
zur 2. aber sehr sicheren Hypothek auf großes Hausgrundstück im Nordviertel gesucht. Offerten sub **Pp. 962** an die Expedition.

Hypothek,
25,000 Mark, 4%, zu verkaufen. **C. R. v. Hünibein**, Sangerhausen, Mühlgasse 27.

12,000 Mark
zur 1. hochsicheren Hypothek nach größerem Ort bei Halle gesucht. Off. unter **B. c. 8175** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße.

6000 Mark
1. April goldsichere Hypothek gesucht. Off. unter **B. c. 8175** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße.

4000 Mark
auf sehr gute 2. Hypothek hinter Sparkassengelder suche ich auf mein gutrentierendes Hausgrundstück hier direkt vom Selbstdarleher. Offerten unter **E. 1898** an die Exped.

Grundstücke.

Beabsichtige
mein kleines Gütchen mit circa 25 Morgen gutem Acker, in einem Plane in Dölau, Bezirk Halle a/S., Bahnstation, zu verkaufen. **Friedrich Beyer.**

Zu verkaufen.
Eine Hofreite mit darauffostendem 10 ar haltendem Gemüse- und Obstgarten sowie 33 ar Feld, ist in Etzelbach bei Rudolstadt zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich wenden an **Arno Schmidt** daselbst.

Schönes Fabrikgrundstück
hier, neu gebaut, für jeden Betrieb passend, mit Gleisanschluß und Bauplatz für Wohnhaus 2c. preiswert abzugeben. Offerten sub **3467 G.** an die Exped.

Geschäftshaus
Leipzigerstraße billig verkäuflich bei 6000 Mark Anzahlung. Off. unter **B. d. 8176** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße.

Herrschaftliches Haus
mit Garten zu vermieten resp. zu verkaufen. **Fr. Brennicke**, Bernburg, Moltkestraße.

Eckhaus
mit Restaurant und Laden im Neumarktviertel Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Offerten **Kr. 964** an die Expedition.

Regelierungshalber
möchte ich mein höchst solid erbautes Hausgrundstück in gesuchter Wohnlage baldigst verkaufen. Offerten unter **Nn. 960** an die Exped.

Ein Wohnhaus
mit flotter Bäckerei ist wegen Zurruhesetzung des Besitzers preiswert zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Kapital bleibt liegen. Nähere Auskunft erteilt **Adolf Schmeltzer**, Hecklingen, Stoßfurterstraße 26.

Bahnhofshotel
„Kaiserhof" in Saalfeld a. S., in flottem Betriebe befindlich, ist durch den Unterzeichneten zu verkaufen. Altes gutes Geschäft. Ausstattung im besten Zustande. Anzahlung nicht unter 20,000 Mark. **Wilh. Böttger**, Rudolstadt.

Hausverkauf.
Veränderungs halber verkaufe neues 2stöckiges Wohnhaus mit Stall und Scheune, etwas Land, passend für Professionisten, Geschäftsmann ev. Arbeiter. **Karl Tränkner**, Dieterichsroda bei Klosterhäseler via Laucha oder Kösen.

Sichere Existenz,
Material- und Viktualien-Geschäft, viel Schlachten, nachweislich sehr gut, Krankheits halber zu verkaufen. Offerten **K. 0139** an die Exp.

Gasthofs-Verkauf.
Wegen anderweitigen Unternehmungen beabsichtige meinen Gasthof, den ersten im Orte von 1900 Einwohnern mit großem Saal (der schönste der Umgegend), Kegelbahn, großen Stallungen, Wirtschaftsinventar, ca. 5 Morgen Land und Garten, sofort zu verkaufen. Anzahlung 15,000 Mark. Uebernahme 1. April cr. Anfragen erbittet **Chr. Bruns**, Harlingerode am Harz.

Gasthof-Verkauf.
Gutgehender Gasthof, am Bahnhof gelegen, großer Ort in Thüringen, ist veränderungshalber sofort oder später zu verkaufen. Witwe **Auguste Krause**, Großbrembach bei Buttstädt.

Bin willens
mein gutgehendes Restaurant anderweitig zu verpachten. Zur Uebernahme genügen 1500 Mark. Näheres **H. Lissau**, Halle a. S., Augustastraße 1. 10 Pfg.-Rückm.

Wohnhaus
zu kaufen gesucht, wenn Baustand in Zahlung genommen wird. Off. unter **P. 1908** an die Exped.

Schneider,
welcher stehende Lebensweise nicht führen soll, sucht kleines Geschäft, event. Restaurant (Bierwacht). Offerten an **Born**, Eisleben, hintere Siebenhitze 29.

Verkäufe.

Neues Pianino,
295 Mark, nußbaum, kreuzsaitig, **Kliemann**, Leipzig, Albertstr. 14.

Neue Promenade 1 a
Piano-Lager von **Maerzker & Co.**

Ein Piano,
gut erhalten, ist billig zu verkaufen **Dessauerstraße 18, III. l.**

Nußbaum-Pianino
verkauft billig **Gr. Ulrichstr. 26**, 2 Tr. Eingang Jägergasse.

Plüschdiwan,
großer Trumeau 55 M. Walzenstühle à 5 M., Stegtisch 15 M., Kleiderkreetär, echt nußb. Spiegelvertikow, hohe Muschelbettstellen mit Matratzen, Waschtisch und Nachttisch mit Marmorplatte, Teppich sehr billig zu verkaufen **Ludwig Wuchererstraße 31.**

Ein zweitüriger, eichener
altertümlicher Kleiderschrank, Ausziehtisch, Küchenschrank, 2 alte Bettstellen mit Matratze, mehr Betten sind zu verkaufen. Vormittags 8—10 Uhr. Näheres in der Exp. dieser Zeitung. [190

Schlaf-Sofa,
neu, mit seiner Decke, 50 Mark, rotes Plüschsofa mit Tisch, 50 M. Zu erfragen **Streiberstraße 1**, im Kordgeschäft.

Singer-Nähmaschine,
fast neu, gut nähend, billig zu verkaufen **Dryandorfstraße 15.**

2 gute Kupferstiche,
ausgelegte Tische und Spieltisch verkauft billig **Gr. Brauhausstraße 25, I.**

Münzsammlung,
schöne Alterthümer zu verkaufen. Näheres durch die Exped. (189)

Hübsche Gastrone,
fast neu, und Gaskocher billig zu verkaufen. Angebote unter **B. o. 8186** an **Rudolf Mosse**, Halle.

2 Fenster-Jalousien
verkauft **Teutschebein**, Alte Promenade 24.

Stufenleitern Gr. Märkerstr. 23

Wegen Wasserleitung
habe meine gut erhaltene Pumpe billig zu verkaufen. **Traugott Olze**, Dederstedt.

Einen Kursus
ital. doppelter Buchführung, 20 Lehrbriefe zum Selbstunterricht, preiswerth zu verkaufen. Das Werk ist sehr übersichtlich geschrieben und enthält die Erläuterung und Anweisung zur Buchung aller vorkommenden Geschäftsvorfälle. Sehr leicht erlernbar. Gefl. Offerten unter **O. 0137** an die Expedition. z

Für Stellmacher
und Fuhrgeschäfte! Gebrauchter Rollwagen, ca. 200 Zentner Tragkraft, billig zu verkaufen. Offerten sub **3466 F.** an die Exped.

Federrollwagen,
80 Zentner Tragkraft, in sehr gutem Zustande, zu verkaufen **Thüringerstraße 20.**

Ein überzähl. Arbeitspferd
verkauft **F. Finger**, Dalena.

Sprungbullen,
2jährig, verkauft **Th. Günther**, Steuden.

Kuh
zum Schlachten verkauft **Höhnstedt Nr. 132.**

Für Hundeliebhaber!
Verkaufe meinen prächt., glatthaar. deutschen Pinscher, Rückenhöhe 29 cm. **A. G. Lutsche.**

Kaufgesuche.

Ein Paar Brillantohrringe
kauft. Offerten unter **J. 1902** erbeten an die Exped.

Gut erhaltene Sitzwanne
zu kaufen gesucht. Adressen unter **Mm. 959** an die Expedition.

Ganze Nachlasse
in Betten, Wäsche, Möbeln, Kleidungsstücken kauft, bezahlt gut, holt auch außerhalb ab **Schülerhof 1** am Markt.

Getrag. Herrenkleider,
Schuhwerk, Waffen, altes Gold und Silber, Nähmaschinen, Fahrräder, Plantons kauft stets **Hofmann**, Leipzigerstraße 27.

Einen guten Halbenhund
sucht zu kaufen **Händler**, Schäfer, Polleben.

Vermischtes.

Heirats-Gesuch.
Ein besserer Professionist, 50 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer Dame oder Witwe ohne Anhang mit etwas Vermögen behufs späterer Verheiratung. Ernstgemeinte Offerten unter **F. 1899** an die Exped.

Anständiger Mann,
Professionist, sucht behufs Heirat Bekanntschaft mit Frau von 45 b. 50 Jahren ohne Anhang. Offerten **P. 0185** an die Expedition.

Damen-Kleider
werden modern und billig angefertigt. **Schülershof 6, 2 Tr.**

Verloren
Klemmer mit Etui. Gegen Belohnung abzugeben **Goethestr. 36**, 3 Treppen.

Kleine Anzeigen

wie:

Unterricht, Offene Stellen, Stellen-Gesuche, Vermiethungen, Miethgesuche, Geldverkehr, Grundstück-An- und Verkäufe, Kaufgesuche, Pensions-Empfehlungen, Heiraths-Inserate,

sind in dieser Abtheilung der

„Saale-Zeitung"

von ganz besonderer Wirkung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030224048/fragment/page=0004